

Effektlicht

Englisch: Effects Light

LICHT

Speziallicht für Spezialeffekte — Feuer, Blitze, Explosionen, fluoreszierende Objekte. Arbeitet oft mit farbigen Gelen und extremen Bewegungen, um Naturphänomene zu simulieren.

Effektlicht ist nicht einfach Licht, das Effekte beleuchtet — es ist selbst der Effekt . Es kommt zum Einsatz, wenn Naturphänomene oder künstliche Lichtquellen simuliert werden müssen, die sich nicht durch Standard-Ausleuchtung abbilden lassen. Feuer, Blitze, Explosionen, Neonröhren, Lavaflüsse — all das erfordert Licht, das sich bewegt, pulsiert, färbt und vor allem: glaubhaft wirkt auf der Leinwand . Die praktische Arbeit mit Effektlicht unterscheidet sich fundamental von klassischer Key-Fill-Ausleuchtung. Sie erfolgt mit farbigen Gelen — intensives Orange und Rot für Feuerszenen, Blau und Weiß für Blitze und elektrische Effekte — und oft mit dimmbaren LED-Systemen oder Flicker-Units , die sich schnell modulieren lassen. Ein häufiger Fehler ist zu statisches Arbeiten. Echtes Feuer flackert unregelmäßig, Blitze haben mehrere Phasen (Vorlicht, Hauptblitz, Nachglühen). Nötig ist also entweder ein Focus-Puller am Dimmer oder — moderner — programmierbare LED-Leuchten, die Bewegungsprofile abspeichern. Bei einer Explosionsszene etwa wird ein hartes Blitzlicht (für den initialen Impact) mit diffusem, pulsierendem Licht kombiniert, das die Rauch- und Staubwolke von innen heraus zu modellieren scheint. Kritisch ist die Positionierung und Kontrolle . Effektlicht sitzt oft auf C-Ständern oder Boompolen nah am Geschehen — manchmal außerhalb des Framings, manchmal bewusst im Bild (wie eine Lavalampe oder eine defekte Neonröhre). Entscheidend ist, wo die Lichtquelle logischerweise sein würde, um Schatten und Reflexionen korrekt zu setzen. Ein Blitz von oben wirkt anders als ein Blitz von unten. Ein Feuer, das von links kommt, ändert die Gesichtsmodellierung komplett. Im Schnitt — oder besser: schon am Set — wird Effektlicht mit praktischen Lichtquellen (reale Kerzen, Monitore, LED-Sticks im Frame) und mit VFX-Überlegungen koordiniert. Manchmal wird das Effektlicht später durch CGI ersetzt oder überlagert; dann dient das echte Licht als Positioning- und Timing-Reference für die Post. Aber oft trägt das Effektlicht auch live zur finalen Bildwirkung bei — besonders bei praktischen Explosionen oder Feuerszenen mit echten Flammen.